

*Wir wollen weniger erhoben  
und fleißiger gelesen sein!*

So mahnen mit Lessing deutsche Dichter aus älterer Zeit, die zwar immer wieder zitiert werden, deren Werke jedoch Gefahr laufen, als lebendiger Lesestoff des Volkes in Vergessenheit zu geraten. Günther Stöve hat sich einiger dieser Dichter, die gerade unserer Zeit Wesentliches zu sagen haben, angenommen, indem er sie und ihre Werke uns ins Gedächtnis zurückruft:

## WIR WOLLEN NICHT VERGESSEN SEIN

Essays über wenig gelesene große deutsche Dichter

200 Seiten mit 16 Zeichnungen  
Leinen RM 3.20

Der Band enthält Beiträge von: Heinz Grothe (Johann Christian Günther . Klaus Groth); Günther Stöve (Christian Fürchtegott Bellert . Annette von Droste-Hülshoff); Heribert Menzel (Anna Luise Karschin); Heinrich Koch (Gotthold Ephraim Lessing . Karl Philipp Moritz . Charles Sealsfield); Werner Bölenkamp (Jean Paul . Karl Lebrecht Immermann . Emil Götts); Gisela Jahn (Achim v. Arnim und Clemens Brentano); Hans R. Sprengel (Aldbert v. Chamisso); Bernhard Payr (Wilhelm Hauff); Hans Beinhoff (Theodor Fontane)

Robert Hohlbaum in der „Rheinischen Landeszeitung“:

„Die Essays geben das große Bild einer leider sehr nötigen Ehrenrettung. Wenn man sie in einem Zuge liest, bekommt man den sehr schönen Totaleindruck einer kleinen Literaturgeschichte, denn alle diese Bilder sind vollendet, in wissenschaftlicher und künstlerischer Hinsicht, und was vielleicht noch mehr ist, sie sind mit dem Herzen geschrieben; zwei schöne Tugenden sprechen daraus: Liebe und Ehrfurcht.“

*Eine dankenswerte Aufgabe  
für jedes Sortiment,  
sich für dieses Buch einzusetzen!*

GAUVERLAG  
BAYERISCHE OSTMARK + BAYREUTH

Z

## DER FLIEGER VON ROTTENBURG

Hans Haller erzählt das Leben  
des Schlossergesellen und Kriegsfliegers  
Max Ritter von Müller



In diesen Tagen, da das ganze deutsche Volk mit Stolz auf die großen Erfolge unserer Luftwaffe blickt, erinnern wir uns auch wieder unserer Weltkriegsflieger, deren Heldentum heute für unsere Soldaten Vorbild und Ansporn ist. Zu jenen tapferen Fliegern zählt auch Max Ritter von Müller, dem nach seinem Tode der Max-Joseph-Ritterorden verliehen wurde.



In diesem anspruchslosen Buch wird in einfachen, wirkungsvollen Strichen das Leben des Schlossergesellen und Kriegsfliegers Max Müller gezeichnet, der nach einem beispiellosen, zähen Ringen sich vom einfachen Soldaten zum Offizier heraufkämpfte und den Fliegertod starb, als er seinen neununddreißigsten Luftsieg erringen wollte. Junge Menschen werden umso mehr Freude an diesem kleinen Band haben, als er nicht nur den Mythos eines unerschrockenen Manneslebens enthält, sondern auch zahlreiche interessante Einblicke in die Entwicklungsgeschichte der deutschen Fliegerei gibt. Kurt Eggers in „Rheinische Landeszeitung“

112 Seiten mit 8 Zeichnungen und einem  
Porträt Max Müllers. Gebunden RM 1.90

GAUVERLAG  
BAYERISCHE OSTMARK + BAYREUTH

Z